



Dr. Hermann Gartner informiert über Einstellungszuschüsse.

FOTO: BETZ

„Unternehmer wachrütteln“

BOCHOLT (ber) „Facharbeitermangel ist das Stichwort für Bocholt“, sagt Dr. Jörg Detering, der in der Firma Grunewald für das Personalwesen zuständig ist. Beim zweiten Bocholter Personalforum der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen, der Fachhochschule Gelsenkirchen und der Unternehmerverbandsgruppe (UVG) erhoffte sich Detering neue Anstöße zur Strategieentwicklung. Fast 50 Bocholter Unternehmer und Hochschulprofessoren folgten gestern der Einladung der Veranstalter.

Frank Benölken, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit, bestätigt: „Das Thema des Fachkräftebedarfs muss in den Mittelpunkt gerückt werden.“ Er hofft, mit der Veranstaltung, die Unternehmer „wachgerüttelt“ zu haben. Da das Thema schon Jahre den Arbeitsmarkt beherrsche, sei es wichtig,

gemeinsam Programme zu erarbeiten. „Ziel ist es, Netzwerke zu schaffen“, sagt Jennifer Beenen, Pressesprecherin der Unternehmerverbandsgruppe.

Zu den 14 Referenten gehörte auch Professor Dr. Gerd Bitner von der FH in Bocholt. Zusammen mit Diplom-Ingenieur Marc Egelwisse stellte er die Kooperative Ingenieurausbildung vor, in der die Studenten bereits praktische Erfahrungen in den Betrieben sammeln. Junge Menschen an den Betrieb zu binden und die Kommunikation mit der Fachhochschule zu verbessern, stand am Vormittag im Mittelpunkt der Gespräche.

Am Nachmittag ging es vornehmlich um die Erarbeitung altersgerechter Arbeitsbedingungen sowie die Rekrutierung älterer Facharbeiter. „Beide Problematiken sind aktuell, worauf wir reagieren müssen“, so Detering.